



- Presseinformation -

April 2009

Neuer Verzeichnisdienst für Handwerkersoftware:

ARGE Neue Medien und DG Haustechnik entwickeln neutrale Branchenlösung

Bonn/Paderborn. In Fortsetzung ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit zum Ausbau der Prozessoptimierung innerhalb der SHK-Branche entwickeln die ARGE Neue Medien der deutschen SHK-Industrie und der Deutsche Großhandelsverband Haustechnik (DGH) seit kurzem eine Softwarelösung, die Produktstammdaten – u. a. aus dem SHK-Branchenportal – in den Systemen des Fachhandwerks automatisch aktualisiert.

Hintergrund der Kooperation: Die beiden kommerziellen Anbieter dieser unter dem Begriff „Verzeichnisdienst“ bekannten Support-Software befinden sich in einem Konflikt, dessen Austragung sich auf Sicht negativ auf die Belange der Anwender auswirken könnte. „Unter Umständen“, befürchtet DGH-Geschäftsführer Dr. Uwe Schwarting, „resultiert aus dem Konkurrenzkampf am Ende eine Lösung mit Alleinstellung im Markt und damit ein einseitiges Abhängigkeitsverhältnis.“ Dem wolle man schnellstmöglich mit einer neutralen Alternative vorbeugen.

„SHK Connect“, so ihr Name, bringe weder technologische Änderungen noch zusätzliche Investitionen für die Anwender mit sich. Die ebenso kostengünstige wie offene Branchenlösung bündle ganz unkompliziert den „immer schon vorhandenen Update-Service“ von

Weitere Informationen:

ARGE Neue Medien e.V.
Herr Frank Kny
Technologiepark 12
33100 Paderborn
Tel.: (0 52 51) 8 72 88-0
Fax: (0 52 51) 8 72 88-19
E-Mail: info@arge.de
www.arge.de

Deutscher Großhandelsverband
Haustechnik e.V.
Herr Dr. Uwe Schwarting
Viktoriastr. 27
53173 Bonn
Te.: (02 28) 62 90 50
Fax: (02 28) 62 90 520
E-Mail: info@dg-haustechnik.de
www.dg-haustechnik.de



Industrie und Großhandel auf *einer* zukunftsorientierten Softwareplattform für das Fachhandwerk. Diese sei zudem ausbaubar und könne neben der automatischen Aktualisierung von Produktstammdaten im zweiten Schritt auch andere wichtige Informationen wie Bilddaten bieten. Ein weiterer Vorteil: Sobald das System etabliert ist, bedienen es sofort alle ARGE-Mitglieder, versichert Frank Kny. „Und das sind“, ergänzt der ARGE-Geschäftsführer, „immerhin 107 Unternehmen.“

Wie es außerdem heißt, wird das Projekt „SHK Connect“ von namhaften Herstellern und Großhändlern getragen und geht direkt nach Abschluss der schon laufenden Konzeptphase in den entsprechenden Pilotbetrieb. Den realen Start datieren die Initiatoren noch in 2009. Bis dahin lautet ihre Empfehlung für die Marktpartner, die momentan vor der Wahl für das eine oder andere Angebot stehen, mit ihrer Entscheidung zu warten.